

Fitkom-Erweiterung liegt im Zeitplan

Sportvereinigung Besigheim: Anbau soll zum neuen Schuljahr im Herbst bezugsfertig sein

Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Fitkom in der Jahnstraße in Besigheim kommen trotz des Wintereinbruchs gut voran. Zurzeit sind die Handwerker noch mit dem Rohbau beschäftigt.

CHRISTIAN BRINKSCHMIDT

Besigheim. Schon beim Spatenstich Mitte September hatten die Verantwortlichen der Sportvereinigung Besigheim (Spvvg) gelobt, ein Jahr später könnten die ersten Schulklassen die Räume im neuen Fitkom-Anbau in Beschlag nehmen. Nach jetzigem Stand der Dinge kann die Spvvg diese ihre Zusage von damals einhalten. Das machten Vereinsvorsitzender Uwe Schober und Fitkom-Geschäftsführer Torsten Fischer im Gespräch mit der BZ deutlich.

Die Bauarbeiten am Anbau verlaufen demnach bislang im Zeitplan. „Wir sind mitten in den Rohbauarbeiten. Das Erdgeschoss ist fast fertig“, teilte Fischer mit. In dem zur Jahnstraße hin erweiterten Fitkom-Anbauteil links vom Haupteingang soll später die Geschäftsstelle einziehen. „Die Vergrößerung der Verwaltungsräume hatte für uns von Anfang an oberste Priorität“, berichtete Schober. In rund zwei Wochen soll dort laut Fischer das Dach gedeckt werden.

Bis Ende Februar, so hofft die Fitkom-Leitung, soll auch der andere Anbauteil in Richtung Freibad mit einem Dach versehen sein. Dort sollen im Erdgeschoss und im Obergeschoss drei weitere Gymnastikräume und Umkleieräume entstehen: eine Gymnastikhalle für Aerobic oder Rückenfit-Kurse, eine weitere Halle für funktionales Training und ein Gymnastikraum für Pilates, Yoga und ähnliche Kurse.



Die Baustelle des Fitkom in der Jahnstraße. Das Erdgeschoss ist fast fertig. Die Eröffnung ist für den Herbst geplant.

Foto: Werner Kuhnle

Die Spvvg hatte ihr Anbauprojekt Ende 2014 auch in der Absicht gestartet, für ihre Senioren-Sportangebote mehr Kapazitäten zu schaffen. Denn die gesellschaftlichen Ansprüche an das Fitkom wachsen. „Wir wollen den Reha-Sportbereich erweitern“, erläuterte Schober. Die Spvvg arbeitet mit dem Robert-Breuning-Stift im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz immer enger zusammen. Nach einer Spendenzusage vom Rotary Club Bietigheim-Vaihingen über 20 000 Euro will Kathrin Edlmann von der Spvvg in Kooperation mit dem Robert-Breuning-Stift un-

ter anderem das „Projekt Tandem“ auf die Beine stellen. Dieser Sportkurs für Demenzerkrankte und deren Angehörige soll ab dem Herbst ebenfalls in den neuen Fitkom-Räumen angeboten werden. Irgendwann sollen dann auch noch die mobilen Bewohner des Robert-Breuning-Stifts die Möglichkeit bekommen, im Fitkom zusammen mit Kindern Spiele und Gymnastikübungen zu absolvieren.

Auch die örtlichen Schulen wollen nach der Sommerpause an der Fitkom-Erweiterung partizipieren. Mit den Schulen und Kindergärten will die Spvvg laut Schober die Zu-

sammenarbeit weiter ausbauen. Im Fitkom sollen später zum Teil Schulsport-Unterrichtsstunden stattfinden und – wie schon bisher, aber

künftig noch öfter – Kindergartengruppen turnen. Die Stadt kann dadurch auf den Bau einer neuen Sporthalle verzichten.

Nach zwölf Jahren viel zu eng für den Verein

Pläne Das zwölf Jahre alte und rund 1700 Quadratmeter große Fitkom-Gebäude ist dem Spvvg schon vor Jahren zu eng geworden. So reifte 2014 die Idee, an das Sportvereinszentrum anzubauen. Im Zuge der Fit-

kom-Erweiterung um rund 1400 Quadratmeter möchte die Spvvg auch die Mitgliederzahl von derzeit rund 3100 auf 4000 erhöhen.

Zuschuss Die Fitkom-Erweiterung soll rund 3,23

Millionen Euro kosten. Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) erhält die Spvvg einen Zuschuss in Höhe von 300 000 Euro und von der Stadt eine finanzielle Förderung von 500 000 Euro. sol